

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Fünff Bücher, Vonn Kriegs Regiment vnd Ordnung, Wie sich ein jeder Kriegszmann inn seinem Ampt vnnd Beuelch halten soll, was zu anfang eines Kriegs zuerwegen vnnd zubetrachten sey, Auch vonn ...**

**Fronsberger, Leonhardt**

**[Franckfurt am Main], 1558**

**VD16 F 3129**

Ausbreitung seins Feinds.

[urn:nbn:de:bsz:31-41862](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-41862)



Aufreizung seines Feinds.

**W**olt sich ein Belagerung zulang verziehen/dann soll er etliche Fändlin in die alte gemeur/gräben oder Schanzen/wie seß gemelt verstecken/ein flüchtigen abzug erdichten/den Troß auch langsam vnnnd zerzeretelt/vorhin schicken vnnnd fürstrewen/wie ein Aß den Wölfen/vnnnd also die aufgefalne Ristenfäger/wie nechst angezeigt/uberlisten/hielen sie aber nicht herauf/den abzug nicht dest weniger vollenden sampt dem verlassnen Troß/nicht anders/dann als ob ihm ernst gewesen/hierunder selzam vmbziehen/damit sich kein verräter seines vmbziehens berichten könn/Er selb aber die verlassne hinlessige Statt vngewarnet vberfallen vnd ablauffen/Grieds im nicht/so macht er sie doch rachgiriger zu Scharmüzeln. Darumb soll er sie etlich mal mit wenig Knechten forchtsam reizen/vnd liederlich weichen/bis sie verrucht vnd fräuenlich den flüchtigen etwas zuferr nacheylen/Zuletzt mit jnen handeln wie Judas mitt den Benjamitern/Entlich soll er den verhaltenen etliche materi zugeben/mitt der sie den aufgefalnen Stettleuchteit zu ruck ein scheunlichen brandt vorbilden können/wann sie hinder sich sehen/das sie vermeinen ihr Statt brinne/vnd außschrecken zaghafftig wenden/Er soll sie auch also herauf locken/Wann berürte halt vnnnd materi künstlich verordnet/sol er der Stat in des Herrn namen schreiben der jr zugebieten oder zuhelffen pflichtig ist/er wölle den feind nachts mitt solcher oder solcher Liberey vnnnd zeichen heimlich vberfallen/das sie gedencen vnnnd alle weiße hembder anlegen/vnnnd wann sie den lärm vnnnd handror vermercken/ihm von stundan auß der Stat zuspringen. Hiezwischen soll er seine Knecht/wie er verschriben vnd versiglet hat/bewaffnen/heimlich auß dem Lager schicken/vnd jnen beuelhen/mitt aller weiß vnnnd geberden/stechen/hawen/schreyen/schiessen/thun/wie feinde pflegen/doch on schaden bemelter stat vnd zeit/Wo dann die heraufgefalne seinem flüchtigen heußlin nacheyleten/sol er mit dem fürschrecken die Porten entweeren/vnd allenthalben die weißen hembder vfflesen/Er wann mag er auch etlichen Stetten jr vichpeuten/vnd die aufgefalne in der rettung durch versteckte halten erlegen/oder er sol durch einen trewen vnd listigen diener der Statt anzeigen lassen/er sey hoch verursacht von dannen zuscheyden/für ihene Stat/so im grossen schaden zugefügt/von Werspurg gehn Marckdorff sich zulägern/vnd alda mitt gewöhnlichen vbnngen vnnnd breuchen/ettlich mal Stürmen/auch also lang daselbst verharren/bis er deren von Werspurg hinlessigkeit vernimpf dann soll er vor Marckdorff sein Wachzal/Baucken/Trommeten nicht anders halten/als wer er noch da/vnd die Werspurger vngenärlich vberstürzen/Würden sie aber von den Marckdorffern gewarnet/sol er sich mit dem erdichten Lagerschein vor Werspurg stellen wie dort/vnd die Marckdorffer vnuersehens vberlisten.

Vom Sturm.

**I**ndem Sturm soll er alle nochwendige rüstung bereyt haben/vnnnd allweg zur vberhöhung gerüst/der belagerte Statt/gut/ehr/preiß geben/  
F den